Sammlung Metzler
Band 338

Wolfgang Albrecht

Literaturkritik

Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar

Der Autor

Wolfgang Albrecht, geb. 1952; Promotion in Halle; Habilitation; zahlreiche Publikationen zur Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts. Bei J.B. Metzler sind erschienen: *G.E. Lessing*, SM 291. 1996; *Arno Schmidt*, SM 312. 1998. Mitherausgeber der historisch-kritischen Ausgabe von Goethes Tagebüchern (Bd. 1: 1998, Bd. 2: 2000) an der Stiftung Weimarer Klassik.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Albrecht Wolfgang:

Literaturkritik / Wolfgang Albrecht.

– Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2001

(Sammlung Metzler ; Bd. 338)

ISBN 978-3-476-10338-3

SM 338

ISBN 978-3-476-10338-3

ISBN 978-3-476-05067-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-05067-0

ISSN 0558 3667

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2001 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2001

www.metzlerverlag.de

info@metzlerverlag.de

Inhalt

Abkürzungen und Siglen	VII
Vorbemerkung	IX

1. Spezifik und Funktionsbestimmungen gegenwärtiger Literaturkritik	1
1.1 Eine viel bekämpfte und längst totgesagte, doch weiterbestehende Institution	3
1.2 Soziokulturelle Einbindungen	5
1.2.1 Stellung in der literarischen Öffentlichkeit	6
1.2.2 Kommunikatives Beziehungs- und mediales Bedingungssystem	9
1.2.3 Berufs- und Laienkritik, Kritik und Selbstrepräsentanz von Schriftstellern	15
1.3 Medien: Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen, Internet	20
1.4 Funktionen und Ziele	27
1.4.1 Gesellschaftliche Funktionen	29
1.4.2 Kommunikative Funktionen	33
1.4.3 Ästhetisch-didaktische Funktionen	36
1.4.4 Werbefunktionen	40
1.5 Richtungen und Bereiche, Formen und Sprache	41
1.5.1 Strömungen und Richtungen	41
1.5.2 Sparten und Bereiche; Besonderheiten der Kritik von Kinder- und Jugendliteratur sowie von Übersetzungen ..	47
1.5.3 Medienübergreifende Formen und Präsentationsweisen ..	50
1.5.4 Medienspezifische Formen und Präsentationsweisen ..	59
1.5.5 Sprache und Stil	62
1.6 Methoden, Kriterien und Maßstäbe; Traditionsbezüge ..	64
1.6.1 Methoden und Prinzipien	66
1.6.2 Urteilkriterien und Wertungsmaßstäbe	69
1.6.3 Traditionsbezüge und Vorbilder	75
1.7 Wirkungen und Wirkungsmöglichkeiten	78
1.8 Literaturkritik und Literaturwissenschaft	82
1.9 Kritik der Institution Literaturkritik	85
1.9.1 Ansätze in neueren Diskussionen	85
1.9.2 Hauptpunkte der Antikritik und Metakritik	89
1.9.3 Alternativentwürfe	92

2. Überblick zur historischen Entwicklung in Theorie und Praxis	98
2.1 Aufklärungszeitalter	98
2.2 Weimarer Klassik und Romantik	108
2.3 Vom frühen bis zum späten 19. Jahrhundert.....	114
2.4 Erste Hälfte des 20. Jahrhunderts.....	121
3. Grundlageninformationen	129
3.1 Hilfsmittel, Quellensammlungen, Dokumentationen ..	129
3.2 Forschungsgeschichte und Desiderate	131
4. Auswahlbibliographie	136
4.1 Allgemeines und Grundlegendes, Lexikonartikel	136
4.2 Einzelprobleme und Kritikformen	139
4.3 Literaturkritik und Literaturgeschichte/ Literaturwissenschaft	143
4.4 Literaturkritik in deutschsprachigen Ländern seit 1945	144
4.5 Historische Gesamt- und Periodendarstellungen	148
4.6 Quellensammlungen, Dokumentationen (Gesamt- und Periodenüberblicke)	152
4.7 Beiträge von und zu einzelnen Kritikern/ Schriftstellern	154
4.8 Über Rezensionsorgane und Literaturkritik in Zeitungen und Zeitschriften.....	188
4.9 Zur Literaturkritik in Funk und Fernsehen	196
4.10 Foren der Literaturkritik im Internet	197
4.11 Index der Autoren und Herausgeber	198
5. Personenregister	207

Abkürzungen und Siglen

Bd(e).	Band (Bände)
Bl.	Blatt
DASDJb	<i>Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt Jahrbuch</i>
DDU	<i>Der Deutschunterricht</i> (Stuttgart)
Ders.	Derselbe
d.h.	das heißt
Dies.	Dieselbe
Diss.	Dissertation
Diss.B	Dissertation B (Äquivalent in der DDR zur Habilitationsschrift)
DVjs	<i>Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte</i> (Stuttgart)
EA	Erstausgabe
erw.	erweitert
FS	Festschrift
GRM	<i>Germanisch-Romanische Monatsschrift</i> (Heidelberg)
H.	Heft
hg.	herausgegeben
Jb(b).	Jahrbuch (Jahrbücher)
Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
Kap.	Kapitel
Lfg.	Lieferung
Lg	Literaturgeschichte (nur in der Auswahlbibliographie)
Lk	Literaturkritik (nur in der Auswahlbibliographie)
Lw	Literaturwissenschaft (nur in der Auswahlbibliographie)
NDL	<i>Neue Deutsche Literatur</i> (Berlin)
N.F.	Neue Folge
NR	<i>Neue Rundschau</i> (Frankfurt/M.)
Nr.	Nummer (in der Auswahlbibliographie)
o.J.	ohne Jahresangabe
s.	siehe
S.	Seite
SITZ	<i>Sprache im technischen Zeitalter</i> (Stuttgart)
Sp.	Spalte
u.a.	unter anderem
udT	unter dem Titel
u.ö.	und öfter
WB	<i>Weimarer Beiträge</i> (Berlin, Weimar; ab 1991: Wien)
z.B.	zum Beispiel

Vorbemerkung

Gegenstand dieses Buches ist die primär auf ›Belletristik‹ (einschließlich der angrenzenden so genannten Gebrauchsformen) bezogene deutschsprachige Literaturkritik oder literarische Kritik, 1) als öffentliche Auseinandersetzung mit vorwiegend aktueller Literaturproduktion und 2) in Abgrenzung von fachwissenschaftlicher Wertung oder akademischer Literaturkritik innerhalb literaturwissenschaftlicher Schriften – soweit sich der eine Bereich vom anderen trennen lässt. Denn es gibt Zusammenhänge und sogar Gleichsetzungen, insbesondere im angloamerikanischen und romanischen Raum, bezeichnet durch Begriffe und Richtungen wie: literary criticism, New Criticism, critique littéraire und andere. Hierzulande aber bilden germanistische Literaturwissenschaft (kritisch wertende Interpretation, Analyse, Geschichtsschreibung) und journalistische Literaturkritik nach wie vor ziemlich scharf getrennte Bereiche, obwohl neuerdings Gemeinsamkeiten und Unterschiede differenzierter wahrgenommen werden (s. Kap. 1.8).

Nicht allein die fortbestehende Tradition hat den Ausschlag gegeben für die vollzogene Gegenstandsbegrenzung, sondern ebenso das vorhandene Themenspektrum der *Sammlung Metzler*, innerhalb derer es bereits mehrere Einführungen zur (Gattungs-)Analyse und zur germanistischen literaturwissenschaftlichen Methodik gibt. Auch der vorliegende Band versteht sich als eine solche reihenspezifische Einführung, zumal es an systematisch-umfassenden Gesamtdarstellungen (und Theorien) zum Thema mangelt. Diesen Mangel kann der Band, der für eine praxisorientierte Germanistik konzipiert ist, nicht beheben, mit den üblichen Hinweisen zum Forschungsstand allerdings verschiedentlich kenntlich machen. Die Darstellung setzt, historische Hintergründe soweit möglich und nötig einbeziehend und sonst an der zeitlichen Dimension des Begriffs ›Gegenwartsliteratur‹ orientiert, im Zeitraum nach 1945 an (Hauptkapitel) und geht dann zu einem zusammenhängenden geschichtlichen Abriss über, an den sich Grundlageninformationen und Darlegungen zur Forschungsgeschichte sowie eine Auswahlbibliographie anschließen. Durch die detaillierte Gliederung des Hauptkapitels soll eine zielgerichtete Lektüre erleichtert werden, weshalb auch gelegentliche knappe Wiederholungen und vor allem zahlreiche Querverweise nicht unangebracht erschienen.

Beiträge neuerer internationaler Kritikrichtungen sind berücksichtigt worden, sofern sie für deutschsprachige Literaturkritik oder Diskussionen um sie Relevanz gewonnen haben. Außer Betracht bleiben mussten eigenständige Sonderbereiche, die zwar an Literaturkritik angrenzen, sich jedoch vielfach von ihr unterscheiden: Theaterkritik¹, Pressekritik², Filmkritik bzw. Kritik von Literaturverfilmungen³ und Fernsehkritik⁴.

Abschließend ein herzlicher Dank an die Lektorin der *Sammlung Metzler*, Frau Ute Hechtfisher.

Weimar, Frühjahr 2001

W. A.

-
- 1 Dazu u.a. Rolf Rohmer: Theaterkritik. Aufgaben und Möglichkeiten. Berlin 1979. – Tobias Hoffmann-Allenspach: Theaterkritik in der Deutschschweiz. Basel 1998.
 - 2 Siehe u.a. Johanna Bertsch: Wider die Journaille. Aspekte der Verbindung von Sprach- und Pressekritik in der deutschsprachigen Literatur seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Frankfurt/M., Berlin 2000. (Diss.)
 - 3 Joachim Paech: Literatur und Film. Stuttgart 1989; SM 235. – Die Macht der Filmkritik. Positionen und Kontroversen. Hg. v. Karl Prümm. München 1990. – Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart, Weimar 1993, ³2001; SM 277. – Gernot Stegert: Filme rezensieren in Presse, Radio und Fernsehen. München 1993.
 - 4 Fernsehkritik. Kritiker und Kritisierte. Hg. v. Karl-Otto Saur u. Rüdiger Steinmetz. München 1988. – Knut Hickethier: Geschichte der Fernsehkritik in Deutschland. Berlin 1994.